



## Baugenossenschaft Josefstrasse 32

Josefstrasse 32, 8005 Zürich

Tel. 044 271 43 02, Fax 044 271 43 03, sekretariat@bgj32.ch

**Protokoll**  
**32. Generalversammlung (GV)**  
**Baugenossenschaft Josefstrasse 32**  
**Mittwoch, 22. Oktober 2014, 18.00 Uhr**  
**EVP-Sekretariat ZH, Josefstrasse 32, 8005 Zürich**

---

**Vorsitz:** Leutert Franz

**Protokoll:** Reinhard Peter

---

**Anwesend:**

**Clerc** Mathilde, Zürich, **Gysel** Gerhard, Hedingen, **Hauenstein** David, Zug, **Leutert** Franz, Obfelden, **Reinhard** Peter, Kloten, **Schäppi** Peter, Wädenswil, **Schlatter** Dieter, Opfikon, **Steinberger** Roland, Gersau, **Studer** Martin, Wettingen, **Terzi** Stefano, Winterthur, **Welti** Hans, Zürich, **Zollinger** Kurt, Zürich

**Entschuldigt:**

**Hänni-Hauser** Ursi, Uetikon am See.

## Inhalt

1.	Begrüssung und Mitteilungen .....	3
2.	Wahl Stimmenzähler .....	3
3.	Jahresbericht, Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle 2013/14 .....	3
4.	Verwendung des Bilanzgewinnes .....	4
5.	Entlastung der Mitglieder der Verwaltung .....	5
6.	Wahl der Mitglieder der Verwaltung: Amtsdauer 2014/15 bis 2015/16 .....	5
7.	Wahl der Revisionsstelle: Amtsdauer 2014/15 bis 2015/16 .....	5
8.	Festsetzung des Zinssatzes für das Genossenschaftskapital 2013/14 .....	5
9.	Entschädigung der Verwaltung 2014/15 .....	5
10.	Anträge der Genossenschafter .....	6
11.	Winzerstrasse 79, Zürich .....	6
12.	Verschiedenes und Umfrage .....	7
12.1.	Statutenanpassung .....	7
12.2.	Nächste Generalversammlung .....	7
12.3.	Protokollgenehmigung .....	7
12.4.	Umfrage .....	7

## **1. Begrüssung und Mitteilungen**

Präsident Franz Leutert, Obfelden, begrüsst die anwesenden Genossenschafter.

Die Anwesenden und die Entschuldigungen werden im Protokoll festgehalten.

Die Einladung wurde rechtzeitig, zusammen mit den Unterlagen zur Generalversammlung, verschickt.

Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt. Es werden keine Einwendungen vorgetragen. Die Traktandenliste wird genehmigt und auf Antrag der Verwaltung mit dem Traktandum zur Winzerstrasse 79, Zürich, ergänzt.

Das Protokoll der 31. Generalversammlung vom 23. Oktober 2013 wurde innert Frist nicht bemängelt und ist somit genehmigt.

## **2. Wahl Stimmzähler**

Als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird: Peter Schäppi, Wädenswil

## **3. Jahresbericht, Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle 2013/14**

Der Jahresbericht und die Unterlagen zur Jahresrechnung wurden mit der Einladung zusammen verschickt:

Statutengemäss erstatten wir über das Geschäftsjahr 2013/14 Rechenschaft. Die Baugenossenschaft Josefstrasse 32 konnte auch in ihrem 32. Jahr weiterhin Gastrecht bei der Evangelischen Volkspartei des Kantons Zürich (EVP) geniessen und ihren Sitz sowie die Verwaltung in den Büros der Kantonalpartei behalten und deren Infrastruktur mitbenutzen. Die Genossenschaft fühlt sich entsprechend weiterhin mit der EVP des Kantons Zürich verbunden.

Erfreulicherweise weist die Jahresrechnung 2013/14 wieder einen Vorschlag aus. Nachdem die Zinsen sehr tief liegen und die Darlehenszinsen generell auf 2% festgelegt wurden, soll das auch für die Verzinsung des Genossenschaftskapitals entsprechend beibehalten werden. Die gesetzliche Reservezuweisung von CHF 3'000 (3'000) soll unverändert vorgenommen werden. Im Vorfeld der Ausweisung des Ergebnisses wurden zu Lasten der laufenden Rechnung Abschreibungen von CHF 35'000 (20'000) Franken für die Josefstrasse 32 und CHF 20'000 (10'000) für die Winzerstrasse 79 vorgenommen. Zusätzlich wurde der Erneuerungsfonds für die Josefstrasse 32 mit CHF 20'000 (15'000) und für die Winzerstrasse 79 mit CHF 10'000 (10'000) getätigt. Damit konnten CHF 85'000 (55'000) Franken Reserven geschaffen werden. Diese Erhöhungen der Rückstellungen sind auf ein konsequentes Sparregime zurückzuführen. Allerdings wurden laufende Unterhaltsarbeiten immer umgehend getätigt. So zum Beispiel Haushaltgeräte ersetzt, Malerarbeiten und Schäden ausgeführt und an der Winzerstrasse 79 wurde der Zugang rollstuhlgängig gemacht. Mieterwechsel mussten keine vermerkt werden. Eine Investitionsplanung wird geprüft. Diese muss auch eine energetische Sanierung bei grösseren Umbauten beinhalten. Bei der Winzerstrasse 79 wird geprüft, ob die Ausnützung erhöht werden kann.

Dem Finanzmanagement wird weiterhin grosse Beachtung geschenkt, damit keine nennenswerten Doppelverzinsungen für Bankschulden, Darlehensschulden und Gelder der Genossenschafter getätigt werden müssen. Entsprechend wurden auch Gesuche um grössere neue Geldanlagen abgelehnt. Das Genossenschaftskapital ist leicht zurückgegangen und auch bei den Darlehen wurden Rückzahlungen getätigt. Die Liquidität ist jedoch nach wie vor hoch. Die Risikoverteilung der Hypotheken erfolgt mit Libor- und Festhypotheken bei der ZKB.

### **Jahresrechnung**

Die Jahresrechnung 2013/14 bestehend aus der Bilanz, welche beidseitig mit CHF 3'765'959.30 (3'915'915.40) abschliesst, und der Erfolgsrechnung, welche einen Gewinn von CHF 21'246.90 (23'015.50) ausweist, sodass sich unter Berücksichtigung des Gewinnsaldos aus dem Vorjahr von CHF 2'542.50 (2'979.55) (nach Gewinnverwendung) ein Gewinnsaldo von CHF 23'789.40 (25'995.05) ergibt, ist diesem Bericht beigefügt.

### **Mieterschaft**

Es bestehen keine Leerbestände. Die Mieterschaft ist stabil und unverändert, wenn man von den Parkplätzen absieht. Mit Sunrise läuft weiterhin der Vertrag für die Telefonantenne auf dem Dach der Josefstrasse 32.

### Genossenschaftsorgane

Die **Verwaltung** hat ihre Geschäfte auf dem Korrespondenzweg erledigen können. Einzelne Geschäfte wurden bei den Liegenschaften durch den Geschäftsführer, Präsidenten und Dieter Schlatter, angeschaut, beurteilt und erledigt.

Mitglieder der Verwaltung: *Franz Leutert*, Präsident, Obfelden, *Stefano Terzi*, Vizepräsident, Winterthur, *Gerhard Gysel*, Hedingen, *Dieter Schlatter*, Opfikon-Glattbrugg; sowie als Kassier (und als Buchhalter) *Roland D. Steinberger*, Gersau.

Mit beratender Stimme gehört der Geschäftsführer *Peter Reinhard*, Kloten, der Verwaltung an.

Die Rechnung wird durch die Firma Hauenstein Treuhand GmbH, Zug, geprüft. Diese Firma hat letztes Jahr mit der Buser Management AG, Zürich fusioniert und in diesem Zuge den Namen und die Rechtsform in HBM Trust AG geändert und den Sitz nach Baar verlegt.

### Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle, mit Domizil im Kantonsekretariat der EVP des Kantons Zürich an der Josefstrasse 32 in Zürich, wird seit der Gründung (1982) durch *Peter Reinhard*, Kloten, geführt. Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Finanzierung der Genossenschaft, Unterhaltsarbeiten, Heizkostenabrechnungen, Mieterwechsel etc. wurden fristgerecht erledigt.

### Vision/Ausblick

Es werden laufend Erneuerungen von Wohnungen bei Mieterwechsel vorgenommen. Bei langjährigen Mietern und in Geschäftsräumen werden Modernisierungen und Unterhaltsarbeiten vorgenommen. Eine Investitionsplanung für alle Liegenschaften und eine mögliche Erhöhung der Ausnützung an der Winzerstrasse 79 werden geplant.

### Schluss

Die Unterzeichnenden danken der EVP des Kantons Zürich für das Gastrecht in ihren Räumlichkeiten und die gebotene Möglichkeit, die Infrastruktur mitzubenutzen. Danken möchten sie aber auch allen Genossenschaftern und Darlehensgebern sowie der ZKB für ihr Vertrauen und Engagement sowie der Mieterschaft für das gute Einvernehmen.

Baugenossenschaft Josefstrasse 32  
Für die Verwaltung  
gez. Franz Leutert, Präsident, Obfelden  
gez. Peter Reinhard, Geschäftsführer, Kloten“

Stefano Terzi, Vizepräsident, Winterthur, stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Das Wort dazu wird nicht verlangt.

Der Jahresbericht und damit die Entlastung der Verwaltung werden einstimmig genehmigt. Vizepräsident Stefano Terzi dankt Franz Leutert für seine zuverlässige Arbeit als Präsident der Baugenossenschaft.

Der Präsident stellt die **Jahresrechnung/Bilanz** zur Diskussion. Die Unterlagen wurden mit der Einladung zusammen allen Genossenschaftern zugestellt (sh. auch Anhang zum Protokoll).

Die Jahresrechnung und Bilanz wird diskussionslos und einstimmig verabschiedet.

### 4. Verwendung des Bilanzgewinnes

<i>Antrag</i>	<i>(Vorjahr zur Info)</i>	
	2013/14	2012/13
Gewinnvortrag .....	2'542.50	2'979.55
Gewinn Geschäftsjahr .....	21'246.90	23'015.50
<b>Zur Verfügung der GV .....</b>	<b>23'789.40</b>	<b>25'995.05</b>
<b>Zuweisungen</b>		
Zuweisung gesetzlicher Reservefonds .....	- 3'000.00	-3'000.00
Verzinsung Genossenschaftskapital (2.0 %)....	-19'965.90	-20'452.55
<b>Vortrag auf neue Rechnung .....</b>	<b>823.50</b>	<b>2'542.50</b>

Der Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes wird diskussionslos und einstimmig unterstützt.

## **5. Entlastung der Mitglieder der Verwaltung**

### *Antrag*

Entlastung der Mitglieder der Verwaltung.

Diesem Antrag wird diskussionslos und einstimmig zugestimmt.

## **6. Wahl der Mitglieder der Verwaltung: Amtsdauer 2014/15 bis 2015/16**

Die Mitglieder der Verwaltung sind für die Amtsdauer 2014/15 bis 2015/16 neu zu bestimmen. Es liegen keine Rücktritte vor. Es wird beantragt, alle bisherigen Mitglieder für die neue Amtsdauer zu wählen.

Der Verwaltung gehören an: Franz **Leutert**, Obfelden, Präsident, Stefano **Terzi**, Winterthur, Vizepräsident, Roland D. **Steinberger**, Gersau, Kassier/Buchhalter und Gerhard **Gysel**, Hedingen, sowie Dieter **Schlatter**, Opfikon.

### *Beschluss*

Franz Leutert wird als Präsident einstimmig wieder gewählt.

Die übrigen Mitglieder der Verwaltung werden in globo und einstimmig wiedergewählt.

## **7. Wahl der Revisionsstelle: Amtsdauer 2014/15 bis 2015/16**

Die Revisionsstelle ist für die Amtsdauer 2014/15 bis 2015/16 neu zu wählen. Es liegt kein Rücktritt vor. Es wird beantragt, die bisherige Revisionsstelle wiederzuwählen.

Revisionsstelle ist die Firma HBM Trust AG, Baar (vormals: Hauenstein Treuhand GmbH, Zug). Diese Namensänderung wird im Anschluss an die GV von der Verwaltung im Handelsregister angemeldet.

### *Beschluss*

Die Revisionsstelle wird gemäss Antrag einstimmig gewählt.

## **8. Festsetzung des Zinssatzes für das Genossenschaftskapital 2013/14**

### *Antrag*

Der Zinssatz für das Genossenschaftskapital (ohne Darlehen) von 985'750.00 soll wie im Vorjahr mit 2.0 % beibehalten werden.

Es wird informiert, dass die Darlehen den gleichen Zinssatz haben und gemäss individuellen Verträgen bezüglich Laufzeiten bestimmt wurden.

Der Zinssatz für das Geschäftsjahr 2013/14 von 2,0 % für das Genossenschaftskapital wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

## **9. Entschädigung der Verwaltung 2014/15**

### *Antrag*

Unveränderte Spesenentschädigungen in Franken (in Klammer = Vorjahr): Präsident 2'000.00 (2'000.00), übrige vier Vorstandsmitglieder je 250.00 (250.00), total 3'000.00 (3'000.00).

Der Entschädigungen für die Verwaltung wird einstimmig genehmigt.

## **10. Anträge der Genossenschafter**

Innert Frist (10 Tage vor der Generalversammlung) sind keine Anträge der Genossenschafter eingegangen. Das Geschäft ist somit erledigt.

## **11. Winzerstrasse 79, Zürich**

Die Liegenschaft ist in gutem Zustand, muss aber bezüglich Isolation nachgebessert werden. Das neue Mietverhalten (ganzer Tag abwesend an Arbeit ohne Lüftung der Räume) führt teilweise zu Schimmelbildung, was behoben werden muss. Entsprechend hat die Verwaltung den Auftrag erteilt, eine Studie durchzuführen. Entweder nur eine Isolation oder im Rahmen der Ausnützung auch einen Zusatzbau.

Dieter Schlatter hat diese Arbeiten ausgeführt und informiert mit einer PowerPoint-Präsentation. Dieter Schlatter ist der Meinung, dass nur eine Isolation wenig sinnvoll ist und sich die Kosten von rund 250'000 bis 300'000 auch finanziell nicht rechnen.

Er beantragt einen Erweiterungsbau und eine Isolation der Liegenschaft an den Fassaden und im Dach. Die Erweiterung würde in den unteren Stockwerken einen Ausbau mit rund 40 m<sup>2</sup> Wohnfläche führen. Die Küche würde in diesen Bereich verlegt und ein grosszügiger Wohn- und Essbereich würde zudem geschaffen. Im Innenbereich der Wohnungen würden eine zweite Nasszelle und ein Abstellraum im Bereiche der alten Küche geschaffen.

Im 3. Geschoss würde die Erweiterung wegen der Höhenbeschränkungen nur den Küchenbau betreffen, dafür eine grosse Terrasse geschaffen, welche über der Decke der untenstehenden Wohnungen zu liegen kommt. Der Innenbereich würde wie bei den unteren Wohnungen angepasst.

Im 4. Geschoss wird ein Durchbruch vom Wohnzimmer in ein kleines Zimmer realisiert und allenfalls der Küchen- und Badbereich erneuert.

Generell sollen die Balkone vergrössert werden und die Wohnungen so saniert werden, dass im nächsten Jahrzehnt keine Unterhaltskosten anfallen.

Die Abklärungen der Machbarkeit mit den Behörden sind weit vorangeschritten, aber noch nicht abgeschlossen.

Die Liegenschaft ist mit 1,48 Mio. Franken in der Buchhaltung aufgeführt, wobei 400'000 Franken mit Bankhypotheken belastet sind. Die Wertberichtigung beträgt 190'000 Franken und es sind 90'000 Franken im Erneuerungsfonds eingestellt.

Die Kosten für die energetische Liegenschaftssanierung wird mit rund 250'000 geschätzt und der Anbau und die Anpassungen im bestehenden Gebäude mit Balkonen auf ca. 500'000 bis 750'000 Franken (+/- 15 %). Die Arbeiten würden zu Mietzinserhöhungen in den ersten 2 Stockwerken von ca. 1'000/1'100 Franken und 600 Franken im 3. Geschoss und ca. 150 Franken im 4. Geschoss pro Monat führen. Die Bankenfinanzierung könnte wohl problemlos realisiert oder das Kapital anderweitig über Erhöhung des Genossenschaftskapitals beschafft werden.

Die Mieterschaft wird bei Zustimmung umgehend über die Pläne informiert. Die Realisierung wird im 2016 eingeplant.

Eine Baukommission, bestehend aus Franz Leutert, Präsident, Dieter Schlatter und Peter Reinhard, sollen die Planung- und Bauarbeiten begleiten und die Aufträge vergeben. Sie erhalten eine angemessene Entschädigung für die Arbeit.

Die Verwaltung hat das Projekt geprüft und beantragt:

1. Es wird ein Projektierungskredit von ca. 50'000 Franken für die Winzerstrasse 79, Zürich, genehmigt.
2. Vom Kostenrahmen des Projekts von bis zu einer Million Franken wird Kenntnis genommen.
3. Die Baukommission besteht aus Franz Leutert, Präsident, Dieter Schlatter und Peter Reinhard.
4. Der Beschluss über die Realisierung des Projektes wird im Rahmen der geschilderten Annahmen der Verwaltung/Baukommission übertragen, welche auch die Finanzierung klärt und die Mieterkontakte pflegt.

Diskussion: Mathilde Clerc, Zürich, Peter Schächli, Wädenswil, Kurt Zolliker, Zürich, Hans Welti, Zürich, Gerhard Gysel, Hedingen.

Abstimmung: Die Generalversammlung unterstützt die Anträge 1-4 einstimmig.

## **12. Verschiedenes und Umfrage**

### **12.1. Statutenanpassung**

**Übertrag Vorjahre** (bleibt pendent): Gelegentlich soll der Generalversammlung ein Antrag zur Statutenanpassung an neues Recht vorgelegt werden. Insbesondere soll die Verwaltung (anstelle Vorstand) und Revisionsstelle (anstelle Revisoren) angepasst werden. Der Geschäftsführer und die Revisionsstelle werden der Verwaltung zu Handen der Generalversammlung zur gegebenen Zeit Antrag stellen.

### **12.2. Nächste Generalversammlung**

Diese findet am Mittwoch, 21. Oktober 2015, 18.00 Uhr, EVP-Sekretariat, Josefstrasse 32, 8005 Zürich, statt.

### **12.3. Protokollgenehmigung**

Das Protokoll wird im Internet unter [www.bgj32.ch](http://www.bgj32.ch) publiziert. Jeder Genossenschaftler, jede Genossenschaftlerin kann dazu Anmerkungen an die Geschäftsstelle bekannt machen. Der Vorstand und die anwesenden Genossenschaftler erhalten das Protokoll zur Prüfung zugestellt. Ohne Gegenbericht bis Ende November 2014 gilt das Protokoll als genehmigt.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

### **12.4. Umfrage**

In einer allgemeinen Aussprache werden verschiedene Themen „locker“ angesprochen. Ein Spendenbeitrag an die EVP des Kantons Zürich im bisherigen Rahmen von ca. 15'000 Franken wurde vom Vorstand wiederum bewilligt, was von den Genossenschaftlern weiterhin und ausdrücklich unterstützt wird.

Schluss der Generalversammlung: 18.55 Uhr

Für das Protokoll  
Baugenossenschaft Josefstrasse 32  
Der Geschäftsführer:



Peter Reinhard

Zürich, 10. November 2014/pr

# Baugenossenschaft Josefstrasse 32, Zürich

## BILANZ PER 30. JUNI

	2014	2013
<b>AKTIVEN</b>	CHF	CHF
Bankguthaben	185'734.55	241'291.80
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.00	870.65
Übrige Guthaben	66'066.70	101'496.95
Verrechnungssteuer	84.95	84.95
Mieterkautionen	35'492.55	36'433.00
Heizkostenabrechnungen	3'579.55	5'737.05
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>290'958.30</b>	<b>385'914.40</b>
Mobilien und Einrichtungen	1.00	1.00
Liegenschaften Josefstrasse 32 und 34	2'660'000.00	2'660'000.00
./. Wertberichtigung Liegenschaften Josefstrasse 32 und 34	-475'000.00	-440'000.00
Liegenschaft Winzerstrasse 79	1'480'000.00	1'480'000.00
./. Wertberichtigung Liegenschaft Winzerstrasse 79	-190'000.00	-170'000.00
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>3'475'001.00</b>	<b>3'530'001.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>3'765'959.30</b>	<b>3'915'915.40</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20'085.15	53'958.20
Übrige Verbindlichkeiten	3'000.00	10'000.00
Vorauszahlungen	16'457.30	13'986.95
Mieterkautionen	35'492.55	38'933.00
Darlehen	160'000.00	310'000.00
Hypotheken	2'100'000.00	2'100'000.00
Rückstellungen	86'844.20	57'254.20
Erneuerungsfonds Josefstrasse 32 und 34	160'000.00	140'000.00
Erneuerungsfonds Winzerstrasse 79	90'000.00	80'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	1'540.70	3'038.00
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>2'673'419.90</b>	<b>2'807'170.35</b>
Genossenschaftskapital	985'750.00	1'002'750.00
Gesetzlicher Reservefonds	73'000.00	70'000.00
Freie Reserven	10'000.00	10'000.00
Gewinnsaldo	23'789.40	25'995.05
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>	<b>1'092'539.40</b>	<b>1'108'745.05</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>3'765'959.30</b>	<b>3'915'915.40</b>



# Baugenossenschaft Josefstrasse 32, Zürich

## ERFOLGSRECHNUNG VOM 1. JULI BIS 30. JUNI

	2013/14	2012/13
<b>ERTRAG</b>	CHF	CHF
Mietertrag Wohnungen	139'112.00	136'068.00
Mietertrag Gewerberäume	114'120.00	114'120.00
Mietertrag Nebenräume	960.00	960.00
Mietertrag Parkplätze	7'680.00	7'190.00
Heizung, Warmwasser	17'979.55	19'987.05
Nebenkosten	9'444.00	9'129.00
Zinsertrag	0.00	150.30
Ausserordentlicher Ertrag	589.05	1'998.35
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>289'884.60</b>	<b>289'602.70</b>
<b>AUFWAND</b>		
Lohn Hauswarte	8'760.00	8'760.00
Sozialleistungen	708.60	706.00
Spesen Hauswarte	1'027.80	1'027.80
Unterhalt Wohnungen	14'575.15	58'362.05
Unterhalt Gewerberäume	15'323.50	5'818.00
Unterhalt allgemein	6'687.10	10'989.60
Heizung, Warmwasser	17'979.55	19'987.05
Strom, Wasser, Abwasser	5'090.85	3'753.85
Anschlussgebühren	6'411.15	6'167.15
Versicherungen	3'323.35	1'886.75
Vermietungen	200.00	200.00
Hypothekarzinsen	46'407.80	45'226.75
Erneuerungsfonds	30'000.00	25'000.00
Abschreibungen	55'000.00	30'000.00
Bankspesen und Zinsaufwand	2'891.30	3'267.40
Generalversammlung, Revisionsstelle	1'188.00	1'200.00
Vorstandsentschädigungen	12'000.00	12'000.00
Verwaltungsaufwand	17'010.10	15'290.65
Spenden, Beiträge	15'704.00	10'199.00
Steuern	8'349.45	6'745.15
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>268'637.70</b>	<b>266'587.20</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>21'246.90</b>	<b>23'015.50</b>
Gewinnsaldo 1. Juli	25'995.05	27'148.85
Zuweisung an den gesetzlichen Reservefonds	-3'000.00	-3'000.00
Verzinsung Genossenschaftskapital	-20'452.55	-21'169.30
<b>Gewinnsaldo 30. Juni</b>	<b>23'789.40</b>	<b>25'995.05</b>

## Baugenossenschaft Josefstrasse 32, Zürich

### ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

	<i>pro 2013/14</i>	<i>pro 2012/13</i>
	CHF	CHF
Gewinnsaldo 1. Juli	2'542.50	2'979.55
Jahresgewinn	21'246.90	23'015.50
<b>Gewinnsaldo 30. Juni</b>	<b>23'789.40</b>	<b>25'995.05</b>
Zuweisung an den gesetzlichen Reservefonds	-3'000.00	-3'000.00
Verzinsung Genossenschaftskapital	-19'965.90	-20'452.55
<b>Gewinnvortrag auf neue Rechnung</b>	<b>823.50</b>	<b>2'542.50</b>